

# Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Handlungskompetenzen	
		SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	
<b>Grundkurs Einführungsphase</b>						
Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive	<p>IF 1: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive</p> <p>Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa</p> <p>Was Reisende erzählen: Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit</p> <p>Fremdsein, Vielfalt und Integration: Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert</p>	ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)	treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)	beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)	stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)	Migration in Europa
		erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2)	recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2)	beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder,		Recherchekompetenzen
		beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4)	erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3)	beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute,		
		erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art,	identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4)	erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit,		selbständiges Erarbeiten von Textverständnis; eurozentrische Weltbilder
		erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa),	wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)	erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwendungsgeschichte enthaltenen Prämissen.		
		analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren,	interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7)			
		stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar.				

## Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen SchülerInnen	Methodenkompetenzen SchülerInnen	Urteilskompetenzen SchülerInnen	Handlungskompetenzen SchülerInnen	
Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit	<b>IF 2: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit</b>  Inhaltliche Schwerpunkte: Religion und Staat Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur Die Kreuzzüge Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit	unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3)	analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)	beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)		
		beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge,	stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)	beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)		
		erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen,		beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4)		
		erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her,		erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)		„Morgenland“ vs. „Abendland“ als ein Aspekt des Europa-bildes
		erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit,		beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens,		
		beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt		erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen,		
		beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.		erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt,		
				erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.		
Menschenrechte in historischer Perspektive	<b>IF 3: Menschenrechte in historischer Perspektive</b>  Inhaltliche Schwerpunkte:	identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5)	stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)	beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5)	entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2)	Computernutzung bei der Präsentation von Arbeitsergebnissen

## Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen SchülerInnen	Methodenkompetenzen SchülerInnen	Urteilskompetenzen SchülerInnen	Handlungskompetenzen SchülerInnen	
	<p style="text-align: center;"><b>Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen</b> Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution Geltungsbereich der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</p>	erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6)		bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)	beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)	Französische Revolution als europäisches Epochenereignis
		erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang,		bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8)	entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4)	Die Aufklärung als Grundlage europäischer Werte
		beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses,		beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten,	entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5)	historische Entwicklung des europäischen Wertesystems
		erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution,		beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand,	präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6)	
		erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin).		beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht,		
		beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution,		beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa,		
				bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte.		

# Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Handlungskompetenzen	
		SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	
<b>Grundkurs Qualifikationsphase 1</b>						
Die Bedeutung der Napoleonischen Kriege für die Entwicklung des Nationalgedankens	IF6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert  Inhaltliche Schwerpunkte: Die Deutsche Frage im 19. Jahrhundert	ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)	treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)	bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts,	stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)	
	IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne  Inhaltliche Schwerpunkte: Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen	erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2)	erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3)			
		erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges,	identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)			
			wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)			
Von der Restauration zur (gescheiterten) Revolution (1848/49)	IF6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert  Inhaltliche Schwerpunkte: Die Deutsche Frage im 19. Jahrhundert	erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4)	stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)			
		IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne	erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,			
	Inhaltliche Schwerpunkte:	erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land,				

## Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Handlungskompetenzen	
		SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	
	Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen	erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848,				
Der Nationalstaat von oben (1849-1871)	IF6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert  Inhaltliche Schwerpunkte: Die Deutsche Frage im 19. Jahrhundert	erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich,	recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)			Die deutsch-französische „Erbfeindschaft“
Das Kaiserreich: Gesellschaft, Innenpolitik, Wirtschaft	IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3)	interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)			
		IF6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert	beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang,	beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft;		
		Inhaltliche Schwerpunkte: Die Deutsche Frage im 19. Jahrhundert	beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen,  erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich,	bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven,  erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution,		
Vom Imperialismus (ca. 1884) bis zur Julikrise	IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus,		beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)		
		erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben,		bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven,		
				beurteilen ausgehend von kontroversen		

## Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen SchülerInnen	Methodenkompetenzen SchülerInnen	Urteilskompetenzen SchülerInnen	Handlungskompetenzen SchülerInnen	
				sen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs,		
Der Erste Weltkrieg über das Epochenjahr 1917 bis zum Versailler Vertrag	IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,		erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)		Die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ und der Untergang des Abendlandes als Gründungsmythos Europas
	IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne	erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges,		bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)		Anfänge deutsch-französischer Kooperation bei Briand und Stresemann
	Inhaltliche Schwerpunkte: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg	erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben,		erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung		
				beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919,		
<b>Grundkurs Qualifikationsphase 2</b>						
Weimar	IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise  Inhaltliche Schwerpunkte: Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929	erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.	stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)	beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien.		
	IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne  Inhaltliche Schwerpunkte: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg			beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa,		



## Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen SchülerInnen	Methodenkompetenzen SchülerInnen	Urteilskompetenzen SchülerInnen	Handlungskompetenzen SchülerInnen	
Aufstieg und Herrschaft des Nationalsozialismus	<p>IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und Deutungen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</p>	erklären lang- und kurzfristig wirk-same Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP,		beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung,		
	<p>IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus</p>	erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem,		beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime,		
		erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs,		beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenö-sischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur		
		erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur,		beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrana-tionalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum national-sozialistischen Regime,		
		erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausge-wählten Beispielen,				
	erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachli-chen, gesellschaftlichen und politi-schen Erscheinungsformen,					
Zweiter Weltkrieg und Shoah	<p>IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und</p>	identifizieren Spuren der Vergan-genheit in der Gegenwart und erläu-tern ihre heutige Bedeutung (SK5)		erörtern Stichhaltigkeit und Aussa-gekraft von unterschiedlichen Erklä-rungsansätzen zum Nationalsozia-lismus.	entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)	

## Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Handlungskompetenzen	
		SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	
	Deutungen					
	Inhaltliche Schwerpunkte: Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa					
	IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne	erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges,			beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortungen für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)	
	Inhaltliche Schwerpunkte: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg				entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)	
					nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)	
Entzweigung und Teilung/Von der Kontrolle zur Partnerschaft	IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und Deutungen  Inhaltliche Schwerpunkte: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“	erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.	wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)	beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)		Deutsch-französische Aussöhnung und Freundschaft
	IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert  Inhaltliche Schwerpunkte: Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in	erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes,		beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4)		



## Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen SchülerInnen	Methodenkompetenzen SchülerInnen	Urteilskompetenzen SchülerInnen	Handlungskompetenzen SchülerInnen	
	<b>Deutschland</b>					
	IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne	erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung,		erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5)		
	Inhaltliche Schwerpunkte: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg	beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert,		bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8)		
		erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,		beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten,		
		beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.		beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945,		
				beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.		
				beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung,		
Von der deutschen zur europäischen Einigung	IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert  Inhaltliche Schwerpunkte: Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland	beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6)		beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),	präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)	Deutschland und Frankreich als Motoren der europäischen Einigung
	IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne	erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.		erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart,		

## Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen SchülerInnen	Methodenkompetenzen SchülerInnen	Urteilskompetenzen SchülerInnen	Handlungskompetenzen SchülerInnen	
	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg	beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.		beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.		
				beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.		
				beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges,		

## Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Handlungskompetenzen	
		SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	

### Leistungskurs Qualifikationsphase 1

<p>Die Bedeutung der Napoleonischen Kriege für die Entwicklung des Nationalgedankens</p>	<p><b>IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>                      Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg                      Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</p>	<p>ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),</p>	<p>treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</p>	<p>erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648,</p>	<p>stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</p>	
		<p>erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),</p>	<p>erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</p>	<p>beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919,</p>		
			<p>identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</p>			
			<p>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p>			
<p>Von der Restauration zur (gescheiterten) Revolution (1848/49)</p>	<p><b>IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>                      Die Deutsche Frage im 19. Jahrhundert</p>	<p>erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),</p>	<p>stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p>	<p>bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven,</p>		
		<p>erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich,</p>				
		<p>beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammen-</p>				

## Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Handlungskompetenzen	
		SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	
		hänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848,				
Der Nationalstaat von oben (1849-1871)	IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert  Inhaltliche Schwerpunkte: Die Deutsche Frage im 19. Jahrhundert	erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs im zeitgenössischen Kontext,	recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),			Die deutsch-französische „Erbfeindschaft“
Das Kaiserreich: Gesellschaft, Innenpolitik, Wirtschaft	IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise  Inhaltliche Schwerpunkte: Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft	erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),	interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),	beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse,		
	IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert  Inhaltliche Schwerpunkte: „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus	beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang,		bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlichen Perspektiven,		
		erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung,				
		erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich,				
Vom Imperialismus (ca. 1884) bis zur Julikrise	IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise  Inhaltliche Schwerpunkte: Vom Hochimperia-	erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus,		beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),		
				bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven,		

## Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Handlungskompetenzen	
		SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	
	lismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft					
Der Erste Weltkrieg über das Epochenjahr 1917 bis zum Versailler Vertrag	IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise  Inhaltliche Schwerpunkte: Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft	beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben,		erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6),		Die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ und der Untergang des Abendlandes als Gründungsmythos Europas
		IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne  Inhaltliche Schwerpunkte: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg	charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion,  beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart,		bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grund gelegten Kriterien (UK7),  beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs,  beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven,  erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung,  beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919,	
<b>Leistungskurs Qualifikationsphase 2</b>						
Weimar	IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise  Inhaltliche Schwerpunkte: Ursachen und Folgen der Weltwirt-	erläutern Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.	stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),	beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien,		

## Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Handlungskompetenzen	
		SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	
	<p><b>schaftskrise 1929</b></p> <p>IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</p>			<p>beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.</p>		
				<p>beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa,</p>		
Aufstieg und Herrschaft des Nationalsozialismus	<p>IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und Deutungen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</p>	<p>erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP,</p>		<p>beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime,</p>		
		<p>erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs,</p>		<p>erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten,</p>		
	<p>IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert</p>	<p>erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem,</p>		<p>beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie,</p>		
	<p>Inhaltliche Schwerpunkte: „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus</p>	<p>erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus,</p>		<p>erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte,</p>		
		<p>erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft,</p>		<p>beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung,</p>		
		<p>erklären an Hand der NS-Wirtschafts- und -Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik</p>		<p>beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ableh-</p>		

## Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Handlungskompetenzen	
		SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	
		und öffentlicher Darstellung,		nung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime,		
		erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung,				
		erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen,				
Zweiter Weltkrieg und Shoah	IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und Deutungen  Inhaltliche Schwerpunkte: Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa	identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),		bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen,	entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),	
	IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne  Inhaltliche Schwerpunkte: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg	erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord,		bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen,	beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verhältnisse und deren Konsequenzen (HK3),  entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),  nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),	
Entzweiung und Teilung/Von der Kontrolle zur Partnerschaft	IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und Deutungen	erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen	wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),	beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),		Deutsch-französische Aussöhnung und Freundschaft



## Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Handlungskompetenzen	
		SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	
	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“	Teilstaaten. erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes,		beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),		
		beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en),		erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),		
	<b>IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert</b>  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland	erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung,		erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die überhistorischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8).		
		erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen,		erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK9).		
	<b>IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</b>  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg			beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden.		
				bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven,		
				beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.		
				beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationa-		

## Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Handlungskompetenzen	
		SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	
				len und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989,		
Von der deutschen zur europäischen Einigung	IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert  Inhaltliche Schwerpunkte: Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989	beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).		beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),	präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).	Deutschland und Frankreich als Motoren der europäischen Einigung
		erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg,		erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland,		
	erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.		erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart,			
	IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne  Inhaltliche Schwerpunkte: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg	ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein,		beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft,		
		erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren,		beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung,		
		vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990.		erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist.		
		erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart,		beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges,		
				beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges,		
			beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen,			

## Schulcurriculum Geschichte Oberstufe

Inhalt/Inhaltsfeld/Thema		Kompetenzen				Fächerübergreifende Aspekte
Reihentitel	Berührte Inhaltsfelder	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Handlungskompetenzen	
		SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	SchülerInnen	